

GEMEINDEBRIEF  
Pfarrei Coburg Süd

NIEDERFÜLLBACH

SEIDMANNSDORF

CREIDLITZ

ST. LUKAS

01  
2024

MÄRZ  
APRIL  
MAI

<b>PFARREI</b>	
Kirchenvorstandswahl 2024	S. 4
Menschen in der Pfarrei	S. 5
Aus der Konfi-Arbeit	S. 6 - 8
Angebote für Kinder & Eltern	S. 9
Veranstaltungen Pfarrei	S. 10
Hingeschaut	S. 14
Besondere Gottesdienste	S. 29
Gottesdienste	S. 30 - 31
Kontakte & Adressen	S. 32
<hr/>	
<b>CREIDLITZ</b>	S. 17 - 19
<hr/>	
<b>SEIDMANNSDORF</b>	S. 20 - 22
<hr/>	
<b>ST. LUKAS</b>	S. 23 - 25
<hr/>	
<b>NIEDERFÜLLBACH</b>	S. 26 - 28

**„Zweifler und andere gute Christen“**

Einmal bekam ich eine Einladung zu einem „Gottesdienst für Zweifler und andere gute Christen“. So stand es auf dem flyer. Sind Zweifler denn gute Christen? - war mein erster Gedanke. Gute Christen müssten doch irgendwie glaubensstark und überzeugt sein, oder nicht?

Aber dann stellte ich mir so einige Vertreter aus der Fraktion der von ihrer Sache Überzeugten vor. Nicht nur Christen, sondern auch Menschen aus anderen Religionen und Weltanschauungen, politischen Richtungen, oder sonstigen Überzeugungen. Und ich dachte: Die Hundertprozentigen, total Überzeugten, das sind doch oft die Schwierigen. Die, mit denen man nicht gut ins Gespräch kommt. Weil sie ja immer schon alles genau wissen. Weil sie für alles eine Erklärung und auf alle Fragen irgendwie eine Antwort haben. Und nicht nur Antworten haben, sondern echte Fragen oft gar nicht wirklich ernst nehmen. Die eigene Position ist in ihren Augen eben die richtige und andere müssten das halt nur einsehen.

So eine Haltung, das ist jedenfalls mein Eindruck, macht sich immer mehr breit. Und das führt zu dem, was zurzeit in vielen Gesellschaften ein echtes Problem ist, nämlich Spaltung und



Polarisierung. Man kommt nicht mehr wirklich miteinander ins Gespräch, weil man hundertprozentig überzeugt ist: Ich habe recht, und die anderen liegen falsch.

Das ist auf Dauer der Tod der Demokratie und des friedlichen Miteinanders auch zwischen den Religionen. Und darum: Ja, gute Christen sind Zweifler. Und auch gute Muslime, Juden, Buddhisten oder andere Gläubige. Und gute Politikerinnen und Politiker, gute Lehrerinnen und Lehrer, überhaupt gute Mitmenschen sind Zweifler. In dem Sinne, dass sie fähig sind, an der eigenen Position zu zweifeln. Fragen zu stellen, anderen zuzuhören und dazu zu lernen.

Diese Art von Zweifel nenne ich eine christliche Tugend. Fast schon in einer Reihe mit Glaube, Hoffnung und Liebe.

*Rolf Roßteuscher*

Impressum:  
 Gemeindebrief Pfarrei Coburg Süd herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden der Pfarrei Coburg Süd  
 V.i.S.d.P.: Rolf Roßteuscher  
 Kontakt E-Mail: pfarramt.coburg-sued@elkb.de Tel.: 09561-29709  
 Gestaltung: Katharina Ranzinger  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 3650

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Titelbild: Pfarrei Coburg Süd

**Kirchenvorstandswahl 2024:**

**Warum?**

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

**Wie?**

Wir in der Pfarrei Coburg-Süd werden dabei neue Wege beschreiten. Bei der Wahl am 20. Oktober 2024 werden die vier Kirchengemeinden einen **gemeinsamen Kirchenvorstand** wählen. Dieses Gremium soll in erster Linie die Verantwortung für die Leitung, die Finanzen, die Bauangelegenheiten und das Personal der Pfarrei wahrnehmen.

Zur Gestaltung der Gemeindegemeinschaft werden daneben vier „Ortsausschüsse“ gebildet, bei denen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, aber auch Menschen, die nicht in den KV gewählt wurden sich kreativ mit einbringen können.

**Wen?**

Vielleicht Sie?! Könnten Sie sich vorstellen, im Kirchenvorstand, der mehr die Leitungs- und Verwaltungsaufgaben im Blick hat mitzumachen? Oder vielleicht im Ortsausschuss, wo Angebote und Veranstaltungen für die Gemeinden geplant und organisiert werden?



Vielleicht sind Sie ja unsicher, ob Sie geeignet sind, genug Zeit haben und so viel Verantwortung übernehmen wollen? Dann machen Sie doch den „Schnellcheck zur KV-Wahl“ unter [kv-wahl-bayern.de](http://kv-wahl-bayern.de)

**Sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!**



**Heidi Schülke**

Februar 1990 – eine Zeit voller Um- und Aufbrüche in der Welt. In Coburg wird in diesem Monat vor 34 Jahren Heidi Schülke vom damaligen Dekan Wittmann in den Dienst als Prädikantin eingeführt. Lange schon war sie im Kirchenvorstand der Lukaskirche aktiv gewesen, jetzt konnte sie als Prädikantin in den Gemeinden des Dekanats selbständig Gottesdienste gestalten. „Ich habe das immer gerne gemacht“ sagt sie im Rückblick. Und diese Freude am theologischen Denken und am lebendigen Gestalten hat man ihr abgespürt. Gleichmaßen nah an den Menschen wie an den Fragen der Zeit, mit klarer Sprache und gewinnender Ausstrahlung hat sie Gottesdienst mit der Gemeinde gefeiert. Die Botschaft von der annehmenden Liebe Gottes weiterzusagen war dabei ihr großes Anliegen. Eine Botschaft, die – wie sie meint – heute vielleicht notwendiger denn je ist. Mit Tatkraft und Begeisterung hat sie sich neben ihrem Einsatz als Prädikantin auch an vielen



anderen Stellen in der Gemeinde, dem Dekanat und der Landeskirche eingebracht und Verantwortung wahrgenommen. Von 2002 bis 2008 sogar als Präsidentin der Landessynode unserer Kirche.

Nun feiert sie im März ihren 85. Geburtstag und möchte den Dienst als Prädikantin beenden. Auch wenn wir uns sehr gut vorstellen können, weiter unter ihrer Leitung Gottesdienste zu feiern, respektieren wir diesen Wunsch. Wir sagen von Herzen „Danke!“ und freuen uns über die Einladung zu Abschiedsgottesdienst und Geburtstagsfeier.

*Rolf Roßteuscher*

Herzliche Einladung zur Feier meines 85. Geburtstags und dem Abschied aus dem Prädikantendienst am **24.03. in Seidmannsdorf!** Nach dem Gottesdienst um **09.30 Uhr** geht es im Gemeindehaus weiter.

Anstelle von Geschenken freue ich mich über einen Beitrag für eine kirchliche Stiftung, die die Ausbildung junger Menschen in Mittelamerika ermöglicht.

*Heidi Schülke*

### Themen und Aktionen im Konfi-Kurs

Im Herbst haben sich unsere Konfis mit den Basic-Einheiten unseres Konfi-Kurses beschäftigt: wie läuft ein Gottesdienst ab, was steht im Glaubensbekenntnis, ... Und sie haben sich schon Gedanken über ihren Konfirmationsspruch gemacht.

Im November haben wir teilgenommen am Dekanatskonfitag, ein Treffen von über 200 Konfis aus dem gesamten Dekanat Coburg, die sich in Workshops mit dem Thema „weltweite Gerechtigkeit“ auseinandergesetzt haben.

Anfang Dezember durften wir einen Blick hinter die Kulissen werfen. Familie Kahl hat uns in der Villa Vesteblick aus ihrem Berufs-Alltag erzählt und Fragen beantwortet.

Bei anderen Projekten wurden unsere Konfis selbst kreativ. Hier ein paar Eindrücke dar-aus:

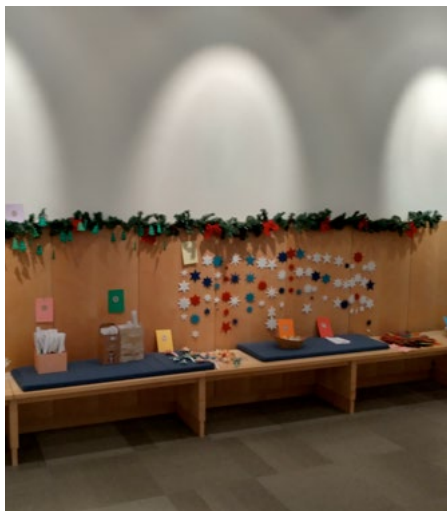
#### Adventskalender

Mittlerweile ist es schon fast Tradition, dass wir den Adventskalender in der Kapelle des Klinikums für die Mitarbeitenden, die kleinen und großen Patient:innen und ihre Angehörigen gestalten.

Unsere Konfis haben fleißig gebastelt von Baumschmuck über „Korkengel“ bis hin zu Fröbelsternen. Auch Plätzchenrezepte, Teepäckchen oder Schokolade mit ermunternden Botschaften waren dabei.

Und für den Heiligabend gab es „Weihnachten in der Tüte“ für eine kleine Feier, wo gerade möglich.

*Adventskalender im Klinikum Coburg*



Auch bei Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit waren unsere Konfis sichtbar.

So haben wir mit Konfis aus Scherneck zusammen einen Jugendgottesdienst vorbereitet zum Thema bzw. der Frage „All I want for christmas is ...?“

Andere Konfis haben gleich weihnachtlich weitergemacht und den Familiengottesdienst am Heiligabend in Creidlitz gestaltet. Im Mittelpunkt stand dabei die Geschichte von zwei Sternen, die ihre Strahlkraft zusammenlegten um den Menschen den Weg nach Bethlehem zu weisen.

*Jugendgottesdienst Scherneck*



Unsere Konfis sind auch weiterhin in Gottesdiensten erlebbar:

Friedensandacht/ Weltgebetstag, **01.03.2023 um 19 Uhr**

Jugendgottesdienst am **02.03.2024 um 18 Uhr** im Rahmen der Vesperkirche in St. Moriz

Himmelfahrts-Gottesdienst am **09.05.2024 um 10 Uhr** im Steinbruch

Sonntagsgottesdienst am **12.05.2024 um 10 Uhr** in Niederfüllbach



**KonfiKids**

Bei den KonfiKids drehte sich im November alles um die Bibel.

Wir haben verschiedene Personen aus der Bibel kennengelernt, haben Rätsel gelöst, viel gesungen und gebastelt, gemeinsam gegessen und gespielt. Zum Abschluss bekam jedes Kind seine eigene Bibel geschenkt.



Im Dezember haben wir, die KonfiKids-Familien und das Team, zusammen Advent gefeiert. Auch ein paar der ehemaligen KonfiKids waren dabei. Nach einer Andacht konnten sich alle bei Plätzchen und Kinderpunsch stärken, bevor es bei einem Quiz um Malkünste, Weihnachtlieder, Traditionen aus aller Welt und Schätzfragen ging.



*Nicole Koch*



**Entsetzt euch nicht!**

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. «

Monatsspruch **MÄRZ 2024**

Wir laden Sie herzlich ein, die Gemeinschaft der **Kirche Kunterbunt** zu erleben. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am **27. April im Hofgarten, von 10 bis 13 Uhr**.

Weitere Informationen, Bilder und einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Webseite [www.kiku-co.de](http://www.kiku-co.de)

**Weitere Termine:**

- **Mittwochs, 9:30 – 10:30 Uhr**, Krabbelgruppe „Arche Kunterbunt“ im Haus Contact, für Kinder von 0 bis 3 Jahren, entfällt während der Ferien

- **Donnerstags, 17:00 – 18:30 Uhr**, „Kunterbunt Kids“ in der Johanneskirche, für Kinder von 6 bis 12 Jahren

**Familiengottesdienste in der Pfarrei**

An den großen Feiertagen laden wir auch in der Pfarrei Familien mit Kindern zu besonderen Gottesdiensten ein:

- **Ostersonntag, 31.3.:** Osternacht mit dem Kindergarten um 6.30, Park und Schlosskirche Niederfüllbach

- **Ostermontag, 1.4.:** Minigottesdienst um 10.30 in Niederfüllbach

- **Pfingstmontag, 20.5.:** Familiengottesdienst um 10.30 im Ketschendorfer Park



**KIRCHE MIT KINDERN**

„Feierzeit“ bei der Kirche Kunterbunt: Zum Höhepunkt der Veranstaltung spielt die Band stimmungsvolle Lieder zum Singen und Tanzen.





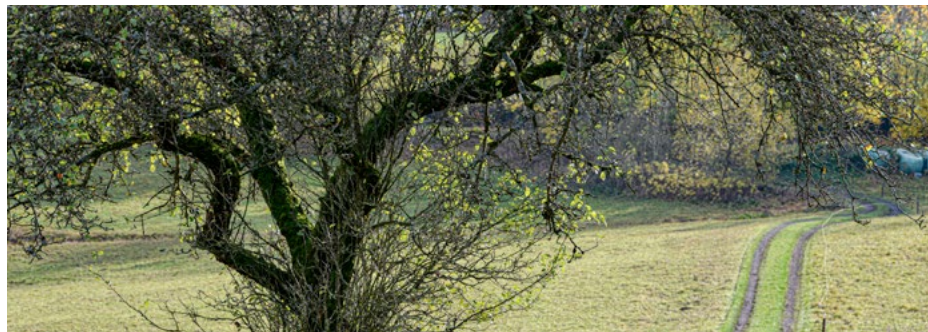
**2024**

**Flohmarkt**  
 Samstag, 22.06.2024  
 von und für Kinder, Konfis, Jugendliche

**Jubelkonfirmation**  
 in Niederfüllbach: Sonntag, 28.04.2024  
 in Seidmannsdorf: Sonntag, 16.06.2024  
 in St. Lukas: Sonntag, 01.09.2024  
 in Creidlitz: Sonntag, 13.10.2024

**2025**

30.04. - 04.05.2025  
 Gemeindereise zum  
 Kirchentag (DEKT) nach Hannover



Seid stets bereit, jedem Rede  
 und **Antwort** zu stehen, der von euch  
**Rechenschaft** fordert über die **Hoffnung**,  
 die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

**Weltgebetstag in Creidlitz**

Die Wahl von Palästina als Weltgebetstagsland 2024 wurde bereits 2017 getroffen. Die nun entstandene Diskussion ist schwierig und polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Aber es geht nach wie vor darum, die Stimme der christlichen Palästinenserinnen hörbar zu machen, von ihrem Glauben, ihrem Alltag und der Friedenssehnsucht zu erzählen. Rund um den Globus beten Menschen daher am ersten Freitag im März hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt und von allen Seiten das Menschenmögliche dafür getan wird.

Unser Weltgebetstags-Team lädt Sie herzlich ein, in **Creidlitz am 1. März um 18.00 Uhr** dabei zu sein! Nach dem Gottesdienst können wir gemeinsam den vorbereiteten Imbiss genießen. In **Niederfüllbach** laden wir an diesem Abend um **19.00 zu einem Friedensgebet** in die Schlosskirche ein.



**KuK-Gottesdienst**

Zum Saisonstart findet für alle Biker aus den Dekanaten Coburg, Thurnau und Kulmbach am Samstag, **20. April um 14.00 Uhr in der Seidmannsdorfer Kirche** der Gottesdienst von „Kirche und Krad“ (KuK) statt. Anschließend wird noch zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen.



**Himmelfahrtsgottesdienst im Rögenger Steinbruch**

Himmelfahrt ist Zeit für Freiluftgottesdienste – wir laden wie in den Vorjahren die ganze Pfarrei ein in den Steinbruch in Rögen. **Wann?** Am **Donnerstag, 9. Mai um 10.00 Uhr** **Wo?** Gegenüber vom Parkplatz der Rögenger Hütte geht es einen Feldweg links hoch – wie in den Vorjahren stellen wir Wegweiser auf. **Was?** Gottesdienst gestaltet vom Posaunenchor und von den Konfirmanden. Der alte Steinbruch ist ein ganz geschützter Ort mit schöner Aussicht mitten im Grünen. Und: Anschließend gibt es noch Zeit für Bratwurst, Bier und andere Getränke und für so manches gute Gespräch... Herzliche Einladung!

### Die Synode beschließt Impulspapier zu Spiritualität

Wir, die Landessynodalen haben uns gefragt was wir unter christlicher Spiritualität verstehen. Auch in den Kirchengemeinden und Dekanatsbezirken wird es ja nötig sein, sich darüber zu verständigen. Dass wir uns in der ganzen Weite einer Volkskirche nicht auf eine Definition einigen können und müssen, ist klar. Allerdings ist es uns wichtig, in dem beschlossenen Impulspapier durch die Herbstsynode 2023, zentrale Facetten ins Gespräch zu bringen: Christliche Spiritualität vertraut darauf, dass Gottes Gegenwart für jeden Menschen zugänglich ist. Sie sucht und eröffnet Räume für diese Erfahrung der Gegenwart Gottes. Christliche Spiritualität eröffnet Räume für ein Beziehungsgeschehen, für lebendige Gotteserfahrung, die sich in alle Lebensbereiche auswirkt.

Unsere Kirche ist eine gute Adresse für Spiritualität. Der geistliche Reichtum in Kirchengemeinden, Regionen und Einrichtungen ist groß! Vieles lebt unverbunden noch nebeneinander. Vermutlich fristet Spiritualität auch deshalb, trotz partiell sehr hohem Engagement, immer noch ein Nischendasein. Wie also kommt dieser Schatz in der Mitte der Kirche an? Wie gelingt eine gezieltere Vernetzung? Wir müssen noch mehr lernen und den Menschen zu-



hören. Es geht also darum, mit denen ins Gespräch zu kommen, die interessiert sind. Deshalb ist uns der kommunikative, fragende Ansatz so wichtig.

*„Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen. Prüfet alles und behaltet das Gute.“*

Es gibt viele Wege sich auf persönliche Gotteserfahrung einzulassen. Wer dieser Sehnsucht folgt, wird das eine oder andere ausprobieren und so immer mehr die eigene Spur finden. Eine Kirchengemeinde allein kann diese Zugänge nicht eröffnen. Aber wir können es gemeinsam, wenn wir klarsehen, was vor Ort möglich ist und wozu wir Menschen besser in die Nachbargemeinde, in die Region oder an einen besonderen spirituellen Ort verweisen. Gemeinsam ist uns jedoch ein großer Schatz geschenkt! Diesen Schatz wollen wir auf unterschiedliche Weise heben. Das hat uns nicht zuletzt die 6. Kirchen-Mitglieder-Umfrage gezeigt, wenn sie sagt: Kirche ist dort attraktiv für Menschen, wo sie spüren, dass uns trägt, woran wir glauben und wovon wir reden. Es geht also um eine glaubens- und hoffnungsstarke Kirche der Vielen.

*Petra Heeb, Landessynodale*

### ...“und alles zum Besten kehren“

Ich hab ihn noch auswendig lernen müssen, den Kleinen Katechismus. Vielleicht ist mir deswegen diese Auslegung wieder eingefallen: „Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unseren Nächsten nicht belügen, verraten, verleumden oder seinen Ruf verderben, sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden und alles zum Besten kehren“. Sie gehört zum 8. Gebot vom „falsch Zeugnis reden“.

Ich wünschte, diese Zeilen hingen an großen Plakatwänden überall in den Städten und auf dem Land!

Die Technik macht's möglich, dass jeder in Blitzesschnelle sein Urteil über Personen oder Vorgänge, möglichst anonym, ins Netz stellen kann, sei es sachlich vertretbar oder nicht.

Der Bundespräsident verhaspelt sich – shitstorm (was für ein Ausdruck!).

Der Schauspieler wechselt die Frau – shitstorm.

Eine Politikerin versucht, einen Vorschlag in Richtung Klimaverantwortung vorzubringen...

Sie kennen selbst die völlig überzogenen, polemischen Reaktionen auf Vorkommnisse, die oft den Einzelnen eigentlich gar nichts angehen. Es muss doch so sein, dass die Schreiber den Tag hindurch gebannt auf ihr Handy schauen, um sofort reagieren zu können.

Und mit welchen Ausdrücken, wel-

chen Drohungen und Vergleichen! Ich mag gar nicht glauben, dass wir mal eine kultivierte, eine christliche Gesellschaft waren.

Zu Luthers Zeiten waren die Sitten rau und die Ausdrucksweise grob. An Stammtischen oder anderen Treffen hat man schon immer über die oder den gelästert. Klatsch gehört irgendwie zum Leben. Aber so wie zurzeit über Menschen und Organisationen hergezogen wird, gehässig, boshaft, drohend, mit schlimmsten Ausdrücken, das geht meines Erachtens über jedes Maß hinaus.

Bei ruhiger Überlegung ist doch mancher Vorschlag aus der Politik gar nicht so falsch, vor allem, wenn man ein Stück in die Zukunft denkt. Und ob jemand heiratet ist doch Privatsache und wer verspricht sich nicht auch einmal. Nicht den „Ruf verderben“, indem man noch nachtritt, sondern zu verstehen versuchen, wie das gemeint war, einen wehrlosen Menschen – und das ist er ja im Moment des Angriffs – verteidigen, an gute Seiten erinnern, „deeskalieren“, abrüsten!

Nachwort: manch einer fühlt sich bedroht durch Einschränkungen seiner Lebensweise, seines Wohlstands. Wenn aber die Welt ohne diese Einschränkungen nicht mehr bewohnbar wird? Es ist des Nachdenkens wert. *Heidi Schülke*

In dieser vor uns liegenden Zeit feiern wir vermehrt Gottesdienste und Feste mit Abendmahl. Allen voran Gründonnerstag, gefolgt von Karfreitag, vielleicht auch Ostern und Pfingsten, dazwischen auch Konfirmationen (die feiern wir in der Pfarrei erst im Herbst) und Konfirmationsjubiläen. Deshalb habe ich mich für ein Abendmahlslied entschieden.

**EG Nr. 221**

*„Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen: wir sind, die wir von einem Brote essen, aus einem Kelche trinken, Jesu Glieder, Schwestern und Brüder.“*

Beim Abendmahl versammeln wir uns als Gemeinde am Tisch mit Jesu. Wie einst Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern teilen wir Brot und Wein bzw. Traubensaft. Hinter der sehr alten Mahltradition stecken gleich mehrere Botschaften, die wir mit unserer Feier bestärken und weitergeben. Keiner wird ausgeschlossen. Jesus hat sich über alle sozialen, religiösen und ethnischen Schranken hinweggesetzt. Für ihn war es selbstverständlich, dass alle Menschen Gottes Kinder sind. Deshalb hat er auch alle an seinen Tisch zum Essen und zum Trinken eingeladen. Denn: niemand braucht Angst vor der Gemeinschaft mit anderen Menschen haben. Gott schließt alle mit ein und das wird sichtbar durch das gemeinsame Essen und Trinken. Unsere ganze Gesellschaft soll funktionie-



ren wie eine Tischgemeinschaft. Alle Schranken müssen überwunden werden. Denn für Jesus gilt: Keiner wird ausgeschlossen. Gott ist mitten unter uns. Beim Abendmahl teilen wir Brot und Kelch. Wir setzen damit eine alte Tradition fort. Kern dieser Tradition ist, dass Jesus selbst in den Zeichen von Brot und Kelch gegenwärtig ist. Brot und Kelch stehen für Gottes Gegenwart mitten unter uns. Wenn wir vom Brot essen und aus dem Kelch trinken, sind wir als Schwestern und Brüder eng mit Gott verbunden. Wir spüren Gottes Zuwendung und Kraft. Gott will, dass wir satt werden an Leib und Seele. Gott will, dass wir stark werden und uns am Leben freuen können. Gott will, dass wir ein Teil dieser Gemeinschaft sind, dass wir als Teil seiner weltweiten Gemeinde aus Jüngerinnen und Jüngern leben. Das Abendmahl verbindet uns mit Jesus und mit Gott. Es verbindet uns mit den anderen, die zusammen mit uns feiern. Das Abendmahl verbindet uns mit den Christinnen und Christen auf der ganzen Welt und zu allen Zeiten. Durch Brot und Kelch sind wir mit ihnen verbunden. Beim Abendmahl ist Gott mitten unter uns, *„...dass unter einem Hirten eine Herde aus allen werde.“* *Marlene Metschke*

**„...und ihr habt mich besucht...“  
(Mt 25,36)**

**Ökumenischer Ausbildungskurs  
April/Mai 2024 für Ehrenamtliche  
in der Klinikseelsorge**

Die Klinikseelsorge am Klinikum Coburg und den benachbarten REGIOMED-Kliniken sucht Frauen und Männer, die bereit sind, Kranke zu besuchen, sei es im Auftrag ihrer Gemeinde oder als Mitglied des Besuchsdienstkreises. Für diese fordernde und zugleich bereichernde Aufgabe bietet der Grundkurs Seelsorge eine Einführung in grundlegende Fragen der Seelsorge, in Möglichkeiten der Gesprächsführung, aber auch das Bewusstmachen der eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen, die wir ins Krankenzimmer in unserer Person mitbringen. Supervision und Fortbildung sind auch nach dem Grundkurs Teil der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Die Ausbildung zu nutzen, um nicht in der Klinik, sondern in Kirchen- oder Pfarrgemeinde gestärkt Besuche machen zu können, ist nach Rücksprache möglich.

Referentinnen sind Pfarrerin Susanne Thorwart, Pfarrerin Sabine Schmid-Hagen und Pfarrerin Anke Nagel-Kordak von der Ökumenischen Klinikseelsorge Coburg, Lichtenfels und Sonneberg.



Zum Logo der Klinikseelsorge

*Das Kreuz der Klinikseelsorge ist ein Zeichen mit Symbolkraft: Aus einem stumpf, einem abgeschnittenen, scheinbar wertlos gewordenen Holz treibt neues Leben. Die Pflanze bildet Blätter aus, gelangt sogar wieder zur Blüte. Die Kraft wächst ihr aus der Wurzel zu. Mut und Kraft zum Leben zu suchen, ist das Angebot der Seelsorge.*

**Kurstermine** sind an sechs Abenden jeweils donnerstags, 11. April bis 16. Mai 2024 (Ausnahme: Mittwoch, 8. Mai 2024) in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in Coburg. Der genaue Fortbildungsort wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

Weitere Informationen zur Ausbildung und der Arbeit sowie Anmeldungen (bitte bis 28.03.24) bei Pfrin. Susanne Thorwart 09561-22-5220 [Susanne.thorwart@regiomed-kliniken.de](mailto:Susanne.thorwart@regiomed-kliniken.de)



**Senioren\*innen ganz verzaubert**

Wer kennt ihn nicht, einen der bekanntesten und beliebtesten Kinderbuchklassiker: „Der Zauberer von Oz“. Dorothy und ihre Freunde, die Vogelscheuche, der Blechmann und der Löwe begeben sich auf eine abenteuerliche und gefährliche Reise in die Hauptstadt von Oz, um dort den Zauberer zu finden. Der Lions Club Coburg Veste lud im Januar sechs Senioren\*innen aus dem Laurentiushaus Lützelbuch mit einer Begleitperson in das neue Globe Coburg am Güterbahn-



hof ein, sich verzaubern zu lassen. Der ASB Coburg sorgte für einen reibungslosen Transport. Alle waren beeindruckt von der Ausweisspielstätte des Landestheaters, den phantasievollen Kostümen und der musikalischen Untermalung.

Zauberhafte Grüße aus dem Laurentiushaus Lützelbuch



**Weihnachtsstimmung in unserer Kirche**

Was wären unsere schöne Kirche und die Gottesdienste ohne einen geschmückten Christbaum während der Weihnachtszeit?

Genau - und aus diesem Grund haben sich am 18.12. sechs Christbaumschmücker ans Werk gemacht. Den ca. vier Meter hohen Baum haben wir zuerst in seinem Ständer fixiert. Anschließend setzten wir dem liegenden Baum seine Krone auf und begannen mit ersten Strohsterne, roten Kugeln und elektrischen Kerzen an den obersten Ästen. Danach stellten wir ihn behutsam auf und schmückten seinen mittleren und unteren Bereich. Die meisten von uns machten das nicht zum ersten Mal. Der Ablauf und die Handgriffe waren daher bekannt und eingespielt. Erfreulicherweise waren die Batterien aller im Vorjahr angeschafften 50 Kerzen noch geladen, so dass der fertig geschmückte Christbaum wunderschön erstrahlte. Er war nun bereit für stimmungsvollen Gottesdienste in unserer Kirche.

*Thomas Weber*



**Teammottesdienst**

Am Abend von Ephiphania - dem Tag der heiligen drei Könige - feierten wir in Creidlitz wieder einen Pfarrei-Team-Gottesdienst. Team-Gottesdienst bedeutet, dass ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus den vier Gemeindeteilen den Gottesdienst in freierer Form erarbeiten und gestalten. Besonders schön ist, dass uns dabei immer die Band mit schwungvollen Liedern unterstützt. Dieses Mal versuchten wir, den Besuchern die Worte des Propheten Jesaja „Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt“ näher zu bringen. Wir sollen uns inmitten der Finsternis vom Licht Gottes berühren, beleben und verwandeln lassen, um es dann auch weiterzugeben. Zu unserer großen Freude taten dies auch die Sternsinger der katholischen Gemeinde St. Elisabeth mit ihrem Besuch und Segenszuspruch.

Wir laden Sie schon jetzt herzlich zum nächsten **Team-Gottesdienst am 17. März um 18.00 Uhr** nach Niederfüllbach ein!

*Jens G. Hirsch*

Am Montag, 04. März wird im Rahmen der Vesperkirche der

**2. Vergissmeinnicht-Gottesdienst**

Sie sind herzlich eingeladen, von **15.15 Uhr bis 16.00 Uhr** in die **St. Moriz Kirche** zu kommen.

Der Gottesdienst steht unter dem Motto „Das große Festmahl Gottes - Alle sind eingeladen“ und schließt insbesondere Menschen mit Demenz und deren Angehörige ein.

Sollte eine ehrenamtliche Begleitung gewünscht sein, melden Sie sich bitte bei der Fachstelle für pflegende Angehörige (09561/705312).

**Alles** ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch MAI 2024

### Neujahrsempfang für Mitarbeitende

Mit einer Orgelpfeife in der Hand begrüßte Pfarrer Rolf Roßteuscher die Ehrenamtlichen der Creidlitzer Kirchengemeinde beim Neujahrsempfang im Gemeindehaus. Mitarbeitende in einer Gemeinde sind wie Orgelpfeifen, erklärte er dazu. Viele verschiedene Menschen bringen ihren je eigenen Ton mit ein, so entsteht ein vielfältiger Klang. Die einzelnen Töne mögen verschieden oft gespielt werden, aber an seiner Stelle ist jeder gleich wichtig.

Zwei Menschen der Gemeinde Creidlitz wurde an diesem Abend besonders gedankt: Rosemarie Falk hatte seit 2002 den Gemeindebrief, später „Blickwinkel“ genannt, als Redakteurin maßgeblich und verantwortlich gestaltet. Rainer Fischer hatte seit 1998 als Kirchenpfleger sein buchhalterisches Wissen eingebracht und verantwortlich dafür gesorgt, dass der Haushalt der Gemeinde nicht nur fehlerfrei aufgestellt, sondern auch eingehalten wurde.



Beide haben nach so langer Zeit ihre Tätigkeit nun beendet.

Mit je einem großen Blumenstrauß wurde ihnen die verdiente Anerkennung und Dank gezollt. Leider konnten die Geehrten an diesem Empfang nicht teilnehmen, so dass die Sträuße ihnen am nächsten Tag überreicht wurden.



### FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE



#### Terminkalender

##### Seniorenkreis

Jeden Dienstag um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Creidlitz

##### Geburtstagskaffee

26.04.2024 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Creidlitz

#### KONTAKTE CREIDLITZ

Vertrauensmann: Peter Roschlau ☎ 09561 15005  
✉ peter.roschlau@web.de

Mesner: Jens Hirsch ☎ 0160 3797468  
✉ jensg.hirsch@gmx.net

#### Bankverbindung Spenden:

Dr.-Martin-Luther-Kirche Creidlitz  
Sparkasse Coburg-Lichtenfels  
IBAN DE24 7835 0000 0092 2582 76  
BIC BYLADEM1COB

Zuerst eine kleine **Gebrauchsanweisung**: Es wandern immer mehr Dinge von den Gemeindegeseiten auf die „Pfarrei-Seiten“ des Gemeindebriefes, weil sie für alle interessant sind. Der Himmelfahrtsgottesdienst, der Staudentausch, Kirche und Krad, die Nachrichten aus dem Laurentiushaus, Weltgebetstag – all das finden sie an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief.

Für Seidmannsdorf ein kurzer **Rückblick**, vor allem als **Dank**: Das **Basarteam** hat auch in diesem Jahr mit zahlreichen Mitstreitern Hervorragendes geleistet, ein prima Basar mit Einnahmen von 4820 €. Das Geld geht zur Hälfte an Brot für die Welt. Die andere Hälfte erhält unsere Kirchengemeinde für die neue Mikrofonanlage. Weitere 545 € erbrachte die Kaffeetafel. Ganz herzlichen Dank und Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis.

Denken wir an dieser Stelle noch einmal an **Anita Ponsel**, die Anfang November nicht lange nach Ihrem 85. Geburtstag verstorben ist. Sie war ein „Urgestein“ des Basars, viel hat sie dafür gebastelt und gebacken. Jahrelang war sie unsere Mesnerin. Sie hatte die Menschen in unserer Gemeinde gut im Blick und machte mit einem guten Wort oder einer

kleinen Aufmerksamkeit Vielen eine Freude.



Weiterer Dank an die **Feuerwehr und alle Löbelsteiner** für die tolle Adventsandacht. Anschließend standen wir noch bei Schnee an der Feuertonne und aßen Bratwurst.

Der Dank an **Familie Mönch** für die Weihnachtsbäume stimmt mich diesmal wehmütig. Im Dezember haben wir Abschied von **Ewald Mönch** genommen. Ich sehe noch vor mir, wie er sonst den Baum auflud und zur Kirche tuckerte. Auch bei der Laubaktion war er immer dabei. Was ihn ausmachte: Arbeit. Fröhlichkeit. Ein Mann, der seinen Platz gefunden hatte.



Vielen Dank schließlich an die Kinder und Eltern vom Krippenspiel – die viele Arbeit hat sich gelohnt – ein toller Auftritt...

### Was kommt...

Am **10. März** wird der Gottesdienst vom Chor mitgestaltet.

Am **Palmsonntag**, dem 24. März, wird Heidi Schülke ihren letzten Gottesdienst gestalten – nach vielen Jahren bei uns das Finale, da können wir uns noch einmal dankbar versammeln.

Im Anschluss gegen 10.30 Uhr feiern wir zusammen mit dem Bürgerverein das **Osterbrunnenfest** in unserer Dorfmitte. Wie in den Vorjahren gibt es Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränke und natürlich den geschmückten Osterbrunnen. Der Posaunenchor wird musikalisch begleiten.

Am **Gründonnerstag**, dem 28. März, ist um 18.00 Uhr Tischabendmahl bei uns im Gemeindehaus. Anschließend gibt es Kartoffeln & Quark – eine Lukastradition nun bei uns ins Seidmannsdorf.

Am **Ostersonntag** wie gewohnt 7.15 Uhr Osterfeuer vor der Kirche und 7.30 Uhr Gottesdienst mit dem Chor, anschließendem Frühstück.

### Dies & Das

Im Herbst sind auf dem Friedhof einige Bäume gefällt und tote Äste herausgeschnitten worden. Das war nötig für die Sicherheit – vorher war bei Stürmen manch dicker Ast heruntergekommen...

Herr Stier weist darauf hin, dass elektrische Grablichter nicht in den Friedhofsabfall gehören, weil sie Batterien enthalten, bitte mit nach Hause nehmen und ordnungsgemäß entsorgen.

Anette Weber kündigt an, dass es auch 2024 eine Fahrt mit dem Seniorenkreis geben wird.

2024 wird im Oktober ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der ist dann für die ganze Pfarrei zuständig und wird – anders als es in Seidmannsdorf Tradition ist – eher wie ein Aufsichtsrat arbeiten und die großen Linien in den Bereichen Finanzen und Personal begleiten. Zusätzlich wird ein Ortsausschuss eingesetzt, der die örtlichen Aktionen begleitet.

**FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE**



**Terminkalender**

**Seniorenkreis**

06.03.2024                      03.04.2024                      08.05.2024  
um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Seidmannsdorf

**Pflanzentausch**

19.04.2024    im Gemeindehaus Seidmannsdorf



**KONTAKTE SEIDMANNSDORF**

Vertrauensfrau: Anette Weber ☎ 09561 26761

Kirchenchor: Wolfgang Blümel ☎ 09562 2452

Seniorenkreis: Anette Weber ☎ 09561 26761

Posaunenchor: Siegfried Buhl ☎ 09561 18704

Bankverbindung Spenden:

VR-Bank Coburg                      DE56 7836 0000 0006 7004 46

**Die Seidmannsdorfer Senioren laden ein**

Ein tolles Angebot für Menschen gerade auch aus der Lukaskirche: Jeden **ersten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr** treffen sich Senioren im gemütlichen Gemeindehaus in Seidmannsdorf.

Nach Kaffee und Kuchen gibt es Gespräch oder Vortrag oder einen bunten Nachmittag bis gegen 16.30 Uhr. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

Ist der Weg nach Seidmannsdorf zu weit oder zu beschwerlich? Kein Problem: Rufen Sie einfach im Pfarramt an (Tel 29709). Wir organisieren eine Fahrgelegenheit.

**„Das Singen bringt groß Freud...“**

In Abwandlung eines alten Volkslieds laden wir herzlich ein zu einem offenen Singen in der Kennedy-Anlage. Alte und neue Lieder, Volkslieder, Schlager, Kirchenlieder... einfach alles, was Freude macht. Dazwischen das eine oder andere Gedicht, launige Texte oder kleine Geschichten. Natürlich mit Tee, Kaffee oder anderem, was die Kehle geschmeidig hält... Einmal im Vierteljahr. Das nächste Mal am **Montag, 8. April 2024 um 15.00 Uhr.**



**Neuanmeldungen**

Wie bereits in den letzten Jahren laufen die Neuanmeldungen auch diesmal komplett über das Online-Portal der Stadt Coburg. Die erste Anmelde-Liste haben wir bereits im Januar erhalten und auch schon die Zusage Mails an die neuen Eltern versendet. Gleich mit den Anmeldungen der ersten Liste, konnten wir fast alle freierwerdenden Plätze auffüllen. Leider haben wir am Tag der offenen Tür festgestellt, dass unserem Kindergarten eine Krippe fehlt, da es gehäuft zu Anfragen für Kinder unter 3 Jahren kommt.



Foto: S.v.Gehren / pixelio.de

**In den kommenden Monaten gibt es einiges bei uns zu erleben**

Zu Fasching besucht uns dieses Jahr das Prinzenpaar der Narrhalla – natürlich gibt es auch wieder eine Faschingsparty im Kindergarten. Unsere Vorschulkinder nehmen, unter anderem wieder am Verkehrserziehungsprogramm der Verkehrspolizei teil.

Zu Ostern besucht uns erst unser Elternbeirat, welcher wieder eine Osterkation für die Kinder geplant hat. Anschließend kommt dann Herr Roßteuscher für eine Kinderkirche mit Abendmahl zu uns.

Ebenso nehmen wir wieder am Projekt „Fridolin weiß Bescheid“, des Frauennotrufes Coburg teil. Auch das Konzert „Klanggrenzen“ findet wieder statt.

Am Pfingstmontag soll ein Familiengottesdienst mit dem Kindergarten geplant werden.

Auch weitere Aktionen, wie ein Elternabend, ein Mutter-Kind-Nachmittag und ein Gruppenpicknick sind fest geplant.

Für das Kindergarten Team  
*Lorena Rudolph*

**FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE****Terminkalender****Geburtstagskaffee**

16.04.2024 um 15:00 Uhr im Ernst-Faber-Haus

**Offenes Singen**

08.04.2024 um 15:00 Uhr in der Kennedy-Anlage

**KONTAKTE ST. LUKAS**

Vertrauensfrau Petra Heeb,  
☎ 0160 5397233 ✉ [petra.heeb@elkb.de](mailto:petra.heeb@elkb.de)

Kindergarten Leitung: Lorena Rudolph  
☎ 09561 10404 ✉ [kiga.ketschendorf@elkb.de](mailto:kiga.ketschendorf@elkb.de)

Bankverbindung Spenden:

Sparkasse Coburg-Lif. IBAN DE29 7835 0000 0000 3003 43

### Musikalischer Dezember

Gleich mehrere musikalische Höhepunkte bot der Dezember in unserer Kirchengemeinde. Bei der Adventsfeier des Seniorenkreises stimmte uns die Veeh-Harfen-Gruppe „die Zupfnudeln“ aus Untersiemau mit weihnachtlichen Melodien auf den Advent ein.

Der Musikalische Abend am 22.12. war eine wunderbare Atempause vor den Feiertagen. Und „zwischen den Jahren“ boten die Duos „Pur-Pur“ und „Akleja“ am 29.12. stimmungsvolle Folkmusik vor einer vollen Kirche.

Auch im neuen Jahr warten schon wieder verschiedene musikalische „Schmankerln“ auf uns.



Musikalischer Abend mit „Pur-Pur“



Harfen-Gruppe „Die Zupfnudeln“

### Unser neuer Kindergarten

...geht mit Riesenschritten seiner Fertigstellung entgegen. Der Innenausbau ist weit fortgeschritten und auch beim Außengelände werden im Frühjahr die Arbeiten beginnen. Im Januar besichtigte das Team der Mitarbeiterinnen unserer Kita den Neubau. Die Vorfreude auf das neue Zuhause ist groß.

Im Frühsommer wird nach und nach der Umzug erfolgen und am **Sams- tag, 6.7.** soll beim Sommerfest des Kindergartens die feierliche Einweihung erfolgen.

Bitte den Termin schon vormerken!



Der neue Kindergarten

### Projekt LESE-MIO

#### Wer ist der LESE-MIO?

Der LESEMIO ist eine kunterbunte Bücherraupe, die von einer 1. oder 2. Klasse einer Grund- oder Förderschule zu einer kooperierenden Kindertagesstätte wandert. Sie besteht aus 25 aneinander geknüpften Stofftaschen und einem lustigen Kopf.

In jeder Tasche steckt ein sorgfältig ausgewähltes Bilderbuch. Vier Wochen lang bleibt der Lesemio an einem Ort, wird dort liebevoll gepflegt und dann wehmütig an die nächste Station weitergereicht. Für diese Übergabe veranstalten die Kinder gemeinsam ein großes Fest.

#### Was macht der LESE-MIO?

Der LESEMIO unterbricht den Ablauf in der Kindertagesstätte, denn er ist etwas ganz Besonderes: Er ermöglicht Kindern den freien Zugang zu neuen Büchern. So erfahren sie in einer positiv besetzten Stimmung durch den LESEMIO, dass Bücher Freude bereiten, Gefühle auslösen und Entdeckungen verschiedenster Art erlauben. Sie erleben, dass Bücher allgegenwärtig sind und das Lesen als etwas ganz Selbstverständliches zum Leben gehört. Auch wenn sich der Lesemio wieder verabschiedet hat, werden die Kinder wissen, wo sie Bücher finden und dass das Lesen weiterhin ihr Leben bereichern und beglücken kann.



Der Lesemio ist im Kindergarten angekommen



Viele Leute waren zum Vorlesen da. Herzlichen Dank



Abschied vom Lesemio

## FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE




---

**Terminkalender**
**Seniorenkreis**

jeden 1. und 3. Dienstag um 14.30 Uhr im Beckenhaus

---

**KONTAKTE  
NIEDERFÜLLBACH**


Vertrauensfrau: Marlene Metschke, ☎ 09565 2278

Kindergarten Waldwiese

Mona Metschke-Ernst

☎ 09565 1529

✉ kiga-waldwiese@t-online.de

---

Bankverbindung Spenden:

VR Bank Coburg, BIC GENODEF1COS;

IBAN DE42 7836 0000 0603 9956 58

---

**Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten in der Pfarrei**

UHRZEIT

**Gründonnerstag**

**18.00** Tischabendmahl im Gemeindehaus Seidmannsdorf, Herzer, Heeb

**19.00** Tischabendmahl im Gemeindehaus Niederfüllbach, Roßteuscher, Metschke

**19.00** Agape-Mahl im Gemeindehaus Creidlitz, Koch

**Karfreitag**

**9.30** Gottesdienst mit Abendmahl in Seidmannsdorf, Herzer

**9.30** Gottesdienst mit Abendmahl in Creidlitz, Koch

**15.00** Gottesdienst mit Abendmahl in Niederfüllbach, Roßteuscher, Singverein Niederfüllbach

**Ostersonntag**

**6.30** Osternacht in der Kennedy-Anlage, Heeb

**6.30** Familien-Osternacht mit dem Kindergarten in Niederfüllbach mit  
anschl. Osterfrühstück im Backhaus, Roßteuscher, Team

**7.00** Gottesdienst in Creidlitz mit anschl. Osterfrühstück, Koch

**7.15** Osterfeuer und 7.30 Gottesdienst in Seidmannsdorf mit anschl.  
Osterfrühstück, Herzer

**10.00** Gottesdienst im Ketschendorfer Park, Koch

**10.00** Gottesdienst in Niederfüllbach, Roßteuscher

**Ostermontag**

**10.30** Pfarrei-Minigottesdienst in Niederfüllbach, Roßteuscher

**Christi Himmelfahrt**

**10.00** Pfarreigottesdienst im Steinbruch in Rögen, Herzer + Konfis

**Pfingstsonntag**

**10.00** Gottesdienst in Niederfüllbach, Thorwart

**9.30** Gottesdienst in Creidlitz, Heeb

**9.30** Gottesdienst in Seidmannsdorf, Roßteuscher

**Pfingstmontag**

**10.30** Pfarrei-Familiengottesdienst im Ketschendorfer Park

Datum	Tag	Ort für St. Lukas	Niederfüllbach	Creidlitz	Seidmannsdorf
03.03.2024	Okuli	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna, Herzer	10.00 mit Abendmahl, Roßteuscher	9.30 Thorwart	19.00 Roßteuscher
10.03.2024	Lätäre		10.00 Schultheiß	17.00 Koch	9.30 mit Abendmahl, Herzer
17.03.2024	Judika		18.00 Teamgottesdienst	9.30 Koch	9.30 Thorwart
24.03.2024	Palmarum			9.30 Pfarreigottesdienst in Seidmannsdorf, letzter Gottesdienst Heidi Schülke	
28.03.2024	Gründonnerstag	Einladung n. Seidmannsd.	19.00 Tischabendmahl im Gemeindehaus Roßteuscher + Metschke	19.00 Agape-Mahl, Koch	18.00 Tischabendmahl Herzer + Heeb
29.03.2024	Karfreitag		15.00 mit Abendmahl, Roßteuscher	9.30 mit Abendmahl, Koch	9.30 mit Abendmahl, Herzer
31.03.2024	Ostersonntag	6.30 Osternacht Kennedy-Anlage, Heeb 10.00 Ketschendorfer Park, Koch	6.30 Osternacht, anschl.Osterfrühstück Roßteuscher 10.00 Roßteuscher	7.00 Gottesdienst, anschl. Osterfrühstück Koch	7.15 Osterfeuer 7.30 Gottesdienst, Herzer anschl. Osterfrühstück
01.04.2024	Ostermontag			10.30 Pfarrei-Minigottesdienst in Niederfüllbach, Roßteuscher	
07.04.2024	Quasimodogeniti	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna, Koch	10.00 Metschke	9.30 Roßteuscher	19.00 Metschke
14.04.2024	Misericordias D.		10.00 Schultheiß	19.00 Schultheiß	9.30 Herzer
20.04.2024	Samstag			14.00 Motorradgottesdienst KuK	
21.04.2024	Jubiläe			Einladung zum Gottesdienst der Landessynode in St. Moriz, 17.00	
28.04.2024	Kantate		10.00 Jubelkonfirmation Roßteuscher	9.30 Koch	9.30 Herzer
05.05.2024	Rogate	Sonntags-Mittagessen im Wilna	10.00 Krauß	9.30 Metschke	19.00 Thorwart
09.05.2024	Christi Himmelf.		10.00 Pfarreigottesdienst	im Steinbruch in Rögen, Herzer + Konfis	
12.05.2024	Exaudi		10.00 Roßteuscher + Konfis	19.00 Koch + Singkreis	9.30 Herzer
19.05.2024	Pfingstsonntag		10.00 Thorwart	9.30 Heeb	9.30 Roßteuscher
20.05.2024	Pfingstmontag		10.30 Pfarrei-Familiengottesdienst im Ketschendorfer Park		
26.05.2024	Trinitatis		18.00 Teamgottesdienst		9.30 Thorwart
02.06.2024	1. So. n. Trinitatis	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna, Koch	10.00 Schultheiß	9.30 Thorwart	19.00 Krauß
09.06.2024	2. So. n. Trinitatis		10.00 Roßteuscher	19.00 Roßteuscher	11.00 Gottesdienst in Löbelstein Herzer mit Feuerwehr

Die Kapelle im **Klinikum** ist wieder für Besucher von außen geöffnet. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, jeden Sonntag um 10.45 Uhr



## Pfarrer

Rolf Roßteuscher, ☎ 09565 921010

✉ rolf.rossteuscher@elkb.de

Michael Herzer,

☎ 09561 29032 ✉ michael.herzer@elkb.de

## Diakonin

Nicole Koch,

☎ 0175 7050351 ✉ nicole.koch@elkb.de

## Klinikseelsorge

Pfarrerinnen Susanne Thorwart, ☎ 09561 225220

✉ susanne.thorwart@regiomed-kliniken.de

## Pfarrbüro der Pfarrei Coburg Süd

🏠 Florianweg 9, 96450 Coburg

☎ 09561-29709 ✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

### Sekretärinnen:

**Christiane Rosenmeyer-Thiemann, Christine Welsch, Tanja Strauch**

### Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	11.00 – 12.00 Uhr

Das Pfarrbüro in Creidlitz ist die gemeinsame Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen aus allen vier Kirchengemeinden. Hier können Sie zu den genannten Öffnungszeiten persönlich vorbeikommen oder auch darüber hinaus telefonisch und per Email Kontakt aufnehmen. Die bisher noch bestehenden Außensprechstunden in Niederfüllbach und Seidmannsdorf werden nicht mehr weitergeführt. Diakonin Koch, Pfarrer Roßteuscher und Pfarrer Herzer können über die obenstehenden Kontaktdaten auch direkt erreicht werden.

